

Professor Dr. Karl Zeumer

Steglitz bei Berlin

Grünwald-Strasse 27.

15. 12. 08.

Hochverehrter Freund!

Wie mir eben Holder-Egger mitteilt, hat er die Angelegenheit der Festsetzung des Preises für die beiden jetzt auszugebenden Bände Concilia II, 2 und Constitutiones IV, 2 Text an Sie abgegeben ~~habe~~. Da er nun der Ansicht ist, dass eine Entscheidung des Lokalausschusses in dieser Sache nicht durch Umlauf, sondern nur durch eine Sitzung herbeigeführt werden könnte, zugleich aber die Absicht zu erkennen giebt, an derselben nicht teilzunehmen, so möchte auch ich die Befragung des Ausschusses am liebsten vermieden sehen. Auch bin ich durch ausführliche Nachweise und Berechnungen die ich gestern von Hahns erhielt, sowie durch einige Mitteilungen Holder-Eggers zu einer im Einzelnen modifizierten Auffassung der Sachlage gekommen, so dass ich nunmehr ^ugläube einer geringen Erhöhung der Preise zustimmen zu können. Wie mir Holder-Egger schreibt, hat vor zwei Jahren bei der Ausgabe des letzten Faszikels der Constitutiones eine Erhöhung des Bogenpreises um etwa einen Pfennig stattgefunden, und zwar nachdem kurz zuvor eine Erhöhung der Satzpreise um 10 pc. stattgefunden hatte. Da nun seit 1907 ~~naeh~~ wiederum die gleiche Steigerung eingetreten ist, so bin ich geneigt in eine Erhöhung des Bogenpreises um einen weiteren Pfennig zu willigen. Da ausserdem die Druckkosten für den Concilienband so sehr viel höher sind als für den Constitutionenband, so dürften wir hier wohl noch die Erhöhung um noch einen weiteren Pfennig gestatten. So möchte ich mir denn erlauben vorzuschlagen, der Verlagshandlung ~~versu~~ die Festsetzung des Bogenpreises für die Constitutiones auf 27 H, ~~fr~~ für die Concilia auf 28 Pf anzubieten. Damit kommen wir dem Verlage weit entgegen ohne ~~uns~~ doch völlig den Boden des nun einmal noch bestehenden Vertrages zu verlassen.